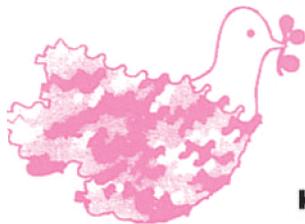


# VON HAUS ZU HAUS



**Gemeindebrief der Evangelischen  
Kirchengemeinde Köln-Worringen**

**Juni bis August 2014**



Marianne J./pixello.de

Liebe Leserin,  
Lieber Leser,

haben Sie Ihren Urlaub schon geplant oder wie werden Sie den Sommer verbringen? Für viele von uns bedeutet der Sommer auf jeden Fall auch Ferienzeit. Mit dem Urlaub und den Ferien verbinde ich zum einen: "Sichausruhen", zum anderen: "Abwechslung".



Um das Thema "Auszeit" soll es auf den nächsten Seiten gehen. In den Sommermonaten läuft ja auch in der Kirche weniger als sonst. Wir nehmen eine Auszeit vom Alltag - auch als Gemeinde. Zwar gibt es auch Besuche und jeden Sonntag einen Gottesdienst. Aber die Aktivitäten im Gemeindezentrum ruhen größtenteils.

Wir haben im "Pausemachen" ja ein großes Vorbild: Gott selber - so erzählt es die Schöpfungsgeschichte - ruhte am 7. Tag seiner Schöpfung. Nicht der Mensch, sondern der Sabbat ist der Schluss- und Höhepunkt der Schöpfung! Das nicht zu vergessen, ist in einer Gesellschaft, in der es vor allem um Produktivität und Leistung geht - ganz wichtig!

Aber heißt es nicht im Psalm 121: "Der Hüter Israels schläft und schlummert nicht"? Und ist es angesichts des Leids in der Welt überhaupt in Ordnung, die Füße hochzulegen und die Seele baumeln zu lassen?

Wir können das getrost tun, weil das Psalmwort ja auch stimmt: Gott ist - selbst wenn er ruht - immer wach und gibt auf uns acht.

Es gibt einen sehr schönen Comic mit dem Titel: "Jesus macht frei". Darin wird in Worten und Bildern erzählt, wie Jesus vom Predigen und Heilen ganz erschöpft ist und empfohlen bekommt, mal freizumachen. Er lässt es sich dann einen ganzen Tag lang gut gehen, tut nichts absichtsvoll, sondern genießt es zum Beispiel, in der Wüste Radschlag zu machen. Am Ende des Tages bekommt er dann ein schlechtes Gewissen, weil er ja nichts Sinnvolles getan hat, oder? Bis er merkt, dass zum Beispiel an den Stellen, die er beim Radschlagen in der Wüste berührt hat, Wasserquellen sprudeln.

Manchmal tun wir etwas Gutes, ohne es zu wissen. Manchmal ist die Wirkung des Nichtstuns besser als die des Aktivseins. Manchmal liegt mehr Segen auf unserem Tun, wenn wir ausgeruht sind.

Neben dem Ausruhen ist auch das Feiern eine Art Auszeit. Auch dazu gibt es im Sommer wieder reichlich Gelegenheit - zum Beispiel bei der Fußball-WM oder in unserer Gemeinde (Näheres dazu ebenfalls im Gemeindebrief).

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Redaktionsmitglieder einen wunderschönen Som

mer.

*Ihr Volker Hofmann-Hanke*

## AUSZEIT

Auszeit oder englisch "Timeout" ist ein Begriff aus dem Sport und bedeutet eine Unterbrechung des Spiels, die von einer Mannschaft in Anspruch genommen werden kann. Eine Auszeit kann genommen werden, um die Taktik an neue Gegebenheiten anzupassen, beispielsweise um auf das verletzungsbedingte Ausscheiden eines Spielers zu reagieren. Der Timeout kommt vor allem bei in den USA beliebten Sportarten vor. Die Anzahl der Auszeiten, die jeder Mannschaft zusteht und deren Länge ist in den Regeln genau verankert. Das entsprechende Zeichen ist in fast allen Sportarten ein mit den Händen oder Fingern geformtes "T".

Dieser Begriff für das Aussetzen wurde auch in andere Lebensbereiche übernommen, ist aber leider nicht, wie im Sport, in unserer Lebensplanung fest verankert.

Bereits in der Bibel wird das Sabbatjahr beschrieben:

"Und der Herr sprach zu Mose auf dem Berg Sinai: Rede mit den Kindern Israel und sag zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, das ich Euch geben werde, dann soll das Land dem Herrn einen Sabbat feiern, eine Ruhezeit. Sechs Jahre sollst Du Dein Feld besäen und sechs Jahre Deinen Weinberg beschneiden und die Früchte einsammeln. Aber im siebten Jahr soll das Land dem Herrn einen



von Irene Speth

feierlichen Sabbat halten. Da sollst Du Dein Land nicht besäen und auch Deinen Weinberg nicht bearbeiten." (3. Mose 25, 1-4)

Als Auszeit wird im beruflichen Bereich auch eine Form der - häufig individuell gestalteten - Personalentwicklung bezeichnet, in der Menschen Abstand von ihrer gewohnten Tätigkeit nehmen, um neue Perspektiven zu gewinnen. Diese Auszeiten nennt man Sabbatical oder Sabbatjahr oder aber auch Elternzeit oder Pflegezeiten sind Auszeiten aus dem Alltag.

Das heutige Sabbatjahr prägen die Professoren von amerikanischen Unis. Sie ließen und lassen sich vom Lehrbetrieb für Forschungszwecke freistellen. Auch die Wirtschaft hat diese Regelung übernommen. Durch Lohnverzicht oder Langzeitarbeitskonten wird der Freizeitanspruch aufgebaut. Gründe für das Sabbatjahr sind meist Weiterbildung und Forschung. Auch Umorientierung oder Prävention bei Burn-Out sind oftmals ausschlaggebend, ein Sabbatjahr einzulegen.

Nach Experten-Schätzungen und Umfragen möchten etwa 70 % der berufstätigen Deutschen grundsätzlich in ihrem Arbeitsleben eine Auszeit in Form eines Sabbatjahres nehmen. Allerdings bieten die Möglichkeit dazu erst rund 10 bis 20 % der Unternehmen an. Es werden aber stetig mehr

und viele Unternehmen entdecken, dass das Angebot, ein Sabbatical möglich zu machen, auch bei der Arbeitsplatz-Wahl von gut qualifizierten Arbeitnehmern eine Rolle spielen kann. Die meisten der deutschen Unternehmen, die das Sabbatjahr bereits anbieten, sind sehr groß und haben entsprechende Regelungen.



Es gibt vielfältige Formen von Auszeiten. Viele Menschen möchten ihren Traum leben, die Welt bereisen, soziale Arbeit verrichten oder für die Familie da sein. Es gibt Auszeiten, die einfach ungeplant umgesetzt werden müssen, wie beispielsweise die Pflege von Angehörigen oder eine Krankheit, die einen selber oder ein Familienmitglied trifft und einen aus dem Alltagstrott herausreißt. Auch diese Auszeiten sind mit positiven Elementen behaftet, auch wenn man es selber oft nicht sehen kann oder will. Das sich Um-sich-selber-Kümmern und Entschleunigen hat auch einen Auszeitcharakter, der oftmals entfernt werden muss.

Aber es gibt auch kleine Auszeiten, die wir in unserem Leben nehmen können.

"7 Wochen ohne" in der Fastenzeit ist eine Erfahrung, die uns bewusster leben lässt. Einfach aus dem "Hamster-rad" ausbrechen.



Dabei ist der erste Schritt, sich einzugestehen, dass es so nicht weitergehen kann. Sich Zeit für sich zu nehmen und achtsam zu sich selbst sein, sind kleine Auszeiten, die man sich gönnen kann.

Frauen haben im klassischen Rollenspiel von Ehe und Familie oft die Rolle der ewig ansprechbaren und für alle offenen Person. Diese immer präsente Funktion durch eine Auszeit zu durchbrechen, ist ein reizvoller, aber vielleicht auch schwierig auszuführender Gedanke.

Eine Auszeit kann auch eine Urlaubsreise, ein Tag in der Sauna oder auch ein gutes Buch lesen sein. Jeder muss seine Auszeit, ob Sabbatjahr oder "kleine Auszeit" selber finden.



## AUSZEIT

Man kann sein Leben nicht immer mit Vollgas führen, das ist wohl jedem von uns klar. Um nicht den Tank völlig leerzufahren und dann plötzlich und unfreiwillig zum Stillstand zu kommen, müssen wir also mit einer gewissen Regelmäßigkeit die Tankstelle aufsuchen, um aufzutanken.



von Kirsten Schwermer

Nun sind wir aber keine Autos und deshalb gibt es für uns Menschen leider auch keine Tankstellen oder Steckdosen, an denen wir mal eben wieder aufgeladen werden können. Jeder Mensch muss demnach seine eigene Strategie entwickeln, um Ruhepunkte in seinem Alltag zu finden, sich zu stärken und neue Kraft zu schöpfen. Viele Menschen denken im Alltagstrubel, egal ob bei der Arbeit, in der Schule oder bei der Hausarbeit, öfter mal voller Sehnsucht an den Feierabend, das Wochenende oder an den kommenden Urlaub. Dies sind die klassischen Anzeichen, die mir zu diesem Thema genannt wurden, als ich auf dem Mitarbeiter-Tag unserer Gemeinde am 5. April 2014 eine kleine Umfrage zu diesem Thema durchführte.

Die erste Frage, ob man mit dem Begriff "Auszeit" etwas anfangen könne und schon häufig das Gefühl gehabt habe, eine Auszeit zu benötigen, bejahte jeder - hierbei spielte das Alter der Befragten keine Rolle. Der jüngste Befragte, ein 18-jähriger Schüler,

gab an, als erstes nach dem Unterricht erst mal Musik zu hören. So gelänge es ihm, den nötigen Abstand zu gewinnen und den Kopf wieder frei zu haben.

Den Kopf wieder frei zu haben, das war allen anderen ebenso wichtig, zum Beispiel erklärte mir

eine unserer KiTa-Mitarbeiterinnen, dass sie schon im Rahmen ihrer Ausbildung Strategien erlernen, damit sie auch während ihrer Tätigkeit immer mal eine kleine Ruhezeit finden zum Sammeln und Reflektieren. Diese kurzen, aber wertvollen Auszeiten sind ein Aspekt und helfen sehr, dem manchmal trüben Alltag etwas entgegenzusetzen: Wäscheaufhängen bei schönem Wetter im Garten wurde mir als Beispiel für eine kleine Auszeit genannt, und warum nicht? Für eine Rentnerin, die mit ihren 80 Jahren einen eher ruhigen Alltag hat, war der tägliche kleine Spaziergang mit dem Nachbarshund eine liebgewordene Auszeit, in dem Fall wohl für beide! Ruhezeiten für sich in Anspruch zu nehmen, heißt für viele Menschen aber auch, eine Entscheidung zu treffen: Diese Zeit gehört mir, ich möchte sie für Entspannung, Nichtstun oder zur Reflexion nutzen. Diese Entscheidung fällt nicht jedem leicht, vor allem, wenn man sehr eingebunden ist in seinen beruflichen und familiären Verpflichtungen.

Vom Wunsch nach einer längeren Auszeit - "am liebsten allein ..." war bei meiner Befragung die Rede. Es waren die "Mittel-Alten", die dieses zugaben. Leider ist es in solchen Fällen vom Bedürfnis über die Entscheidung bis zur tatsächlichen Durchführung ein weiter Weg.

Denoch - eine klassische Auszeit, nämlich ein Aufenthalt im Kloster, den sich eine Befragte einmal jährlich selbst verordnet, wurde von ihr zur Nachahmung empfohlen. Die Vorstellung, in klösterlicher Atmosphäre Ruhe zu finden, Bilanz zu ziehen und sich für die Herausforderungen des Lebens neu zu motivieren, ist wirklich verlockend und jedem zu gönnen!

Vor allem vor dem Hintergrund, dass es leider bei jedem Menschen allzu schnell zu einer unfreiwilligen Auszeit kommen kann, sei es durch Krankheit, Unfall oder Verlust des Arbeitsplatzes.

Grund genug, auch auf sich selber zu achten und eigene Strategien zu entwickeln zur Schaffung von individuellen perfekten kleinen oder größeren Auszeiten.

Meine letzte Frage an die Teilnehmer des Mitarbeiter-Tages lautete, ob denn eben dieser Tag auch als Auszeit gelten könne oder eher nur ein weiterer Termin im ohnehin schon vollen Kalender war?

Für manche war es dann eine willkommene Abwechslung vom häuslichen Alltag - nur Spaß zu haben und sich um nichts kümmern zu müssen, sei ein wichtiger Faktor!

Andere gaben zu, dass das Erscheinen anfänglich für sie doch eher verpflichtend gewesen sei, aber sie doch angenehm überrascht seien von der guten Stimmung und dass man diesen Anlass durchaus als kleine Auszeit bezeichnen könne!

Herzlich willkommen zum

## SENIORENSOMMERFEST

AM MITTWOCH, 25. JUNI 2014  
14.30 UHR



Wie in jedem Jahr erwartet Sie ein bunter Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und einem kleinen Unterhaltungsprogramm.

Damit wir besser planen können, erbitten wir Ihre Anmeldung bis zum **18. Juni 2014** im Gemeindebüro, Tel. 78 23 38.

Haben Sie Lust, einen Kuchen beizusteuern? Dann melden Sie sich doch bitte ebenfalls im Gemeindebüro, Tel. 78 23 38.

Wir freuen uns auf Sie!

## KONFIRMATIONSGOTTESDIENST

**Sonntag, 8. Juni 2014, 15 Uhr**

Vorbehaltlich der Zulassung durch das Presbyterium werden konfirmiert:



**von links:** Pia-Davina Sapora-Völker, Luisa Lauffs, Emilia Fischer,  
Lukas Theis, Julian Eisenhut, Philipp Barth, Kai-Uwe Becker,  
Justin Zingsheim, Christian Boden, Dennis Langhals  
(**es fehlt:** Lena Abels)

### **Anmeldung zum Konfirmandenunterricht**

Start der neuen Gruppe für die mindestens 12-Jährigen  
(Stichtag: 30. Juni 2014) ist nach den Herbstferien 2014.

Angeschrieben werden alle Getauften dieser Altersgruppe. Sollten wir  
jemanden versehentlich vergessen haben, bitten wir, sich telefonisch mit  
Pfarrer Volker Hofmann-Hanke in Verbindung zu setzen, Tel. 78 60 34.

## ABENDGOTTESDIENSTE



**13. JULI 2014**

*"Er hat unsere Schuldscheine ans Kreuz genagelt"*

Wann hast du / haben Sie das letzte Mal Ballast ans Kreuz abgegeben?

*Lektor Peter Roth*

**10. AUGUST 2014**

Sommerkirche - und eine kleine Erfrischung gibt es auch!

*Pfr. Volker Hofmann-Hanke*

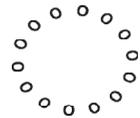
## GOTTESDIENST „MITTENDRIN“

**27. JULI 2014**

*"Nobody is perfect - nur ich, oder?"*

Vom Entdecken der Fehler bei sich und vor allem bei den anderen.

*Pfr. V. Hofmann-Hanke*



Am **Sonntag, 15. Juni 2014, 10.30 Uhr**,  
feiern wir einen

## GOTTESDIENST ZUM KONFIRMATIONSJUBILÄUM

Alle Gemeindemitglieder, die vor 25 bzw. 50 Jahren konfirmiert wurden, laden wir schriftlich ein. Sollten Sie versehentlich keinen Brief erhalten haben, bitten wir Sie herzlich, sich telefonisch im Gemeindebüro, Tel. 78 23 38, zu melden.

Aber auch diejenigen, deren Konfirmation bereits 60 oder 70 Jahre zurückliegt, laden wir zu diesem Gottesdienst herzlich ein, ihr Jubiläum (Eiserne oder Diamantene Konfirmation) mitzufeiern.

In diesem Fall melden Sie sich bitte ebenfalls im Gemeindebüro.

# Gemeindefest

Evangelische Kirchengemeinde Köln-Worringen



**Samstag,  
23. August 2014**

15- 18 Uhr  
Buntes Programm  
für Jung + Alt  
18 Uhr  
Gottesdienst  
Biergarten

**Friedenskirche  
Hackenbroicher Straße 59 - 61**

## Männer - Feierabend

**"Mit 66 Jahren fängt das Leben an!" ? -  
Über Lebensträume und das Warten auf die richtige Zeit  
2. Juni 2014, 19.30 bis 21.30 Uhr in Köln-Worringen**

Was ist Männer-Feierabend?

Wir möchten mit Männern in lockerer Feierabend-Stimmung über das Thema "Umgang mit der Zeit" ins Gespräch kommen.

Bitte bringt noch etwas Appetit mit. Wir haben einen leckeren Imbiss vorbereitet. Für Getränke ist gesorgt. Geplanter Ablauf:

- ⇒ Imbiss
- ⇒ Kennenlernen
- ⇒ Impulsreferat
- ⇒ Gespräche
- ⇒ Abschluss

**Anmeldung bis: 1. Juni 2014**  
bei Volker Hofmann-Hanke, Tel. Nr. 0221 / 78 60 34  
E-Mail: [hofmann@kiche-koeln.de](mailto:hofmann@kiche-koeln.de)

## TAUSCHRINGTREFFEN

**Ev. Gemeindezentrum Köln-Pesch,  
Montessoristr. 15  
Dienstag, 24. Juni 2014, 19.30 Uhr**



**Tausch & Plausch**

Seit November 2013 gibt es einen Tauschring im Kölner Norden: "Tausch und Plausch". Hauptsächlich geht es um den Tausch von Zeit. Bieten Sie Ihre Talente und Fähigkeiten an und profitieren Sie von denen Ihrer Nachbarinnen und Nachbarn.

Auch besteht jedes Mal die Möglichkeit, bestimmte Sachen zu tauschen. Im Juni laden wir Sie ein, DVDs und CDs für den Tauschtisch mitzubringen.

### **Kontakt:**

Lydia Hackenbroich • Dagmar Gottschild • Heidi Fiedler-Schremmer  
Tel. Nr. 0221 / 12 61 08 89 • E-Mail: [tauschundplausch@t-online.de](mailto:tauschundplausch@t-online.de)

Es ist was los in den Kirchengemeinden des Kölner Nordens. Nicht nur in unserer eigenen Gemeinde, sondern auch bei unseren evangelischen Nachbarn. Und vor allem, wenn wir gemeinsam etwas auf die Beine stellen.

Kommen Sie zum Open-Air-Familien-gottesdienst auf den Kriebelshof!

Der Gottesdienst beginnt um **11 Uhr** im Innenhof des Kriebelshofs, Alte Straße 1, 50769 Köln-Worringen. Parkplätze stehen zur Verfügung. Auch die Anreise per S-Bahn ist bequem: Die Haltestelle Köln-Worringen ist nur sieben Gehminuten entfernt. Bei gutem Wetter empfiehlt sich auch eine kleine Fahrradtour.

Für Speisen und Getränke sowie ein kleines Kinderprogramm ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer kommt, der kommt und darf auch nach dem Gottesdienst gerne noch das rustikale historische Ambiente der Hofanlage genießen.

Wir bedanken uns für die Gastfreundschaft und Unterstützung des Kriebelshof-Teams der Gesellschaft für urbane Jugendarbeit gGmbH.

**evangelisch  
im Kölner Norden**

# Termin

**Sommer-Gottesdienst  
auf dem Kriebelshof  
in Worringen  
am Sonntag, den  
31. August, um 11 Uhr.**



## KINDER-UND JUGENDARBEIT

### JUGENDTEAM

montags von 19 bis 20.30 Uhr  
(für Jugendliche ab 14 Jahren)  
Infos bei Ina Fimpeler oder Andrea  
Boden, ☎ 787 10 64

### KONFIRMANDENUNTERRICHT

Kontakt: Volker Hofmann-Hanke,  
☎ 78 60 34

## ERWACHSENENANGEBOTE

### HEITERES GEDÄCHTNISTRAINING

montags 14.30 bis 16.30 Uhr, (*aus-  
genommen 3. Montag*)  
Infos: Rita Dellhofen, ☎ 78 12 86

### „3. MONTAG“ *offene Erwachsenenengruppe;*

14.30 bis 16.30 Uhr

**22.6.:** Erzählcafé mit Hanna Klose  
Thema: "Wege gehen"

**18.8.:** Dia-Show: "Südengland und  
London"; mit Hanna Klose

### FLÖTENKREIS

montags 18.00 Uhr  
Kontakt: Christa Müller, ☎ 78 14 88

### BÜCHERECKE

1. Etage Gemeindezentrum  
(Seiteneingang)

jeden **2. u. 4. Montag** im Monat,  
16.30 Uhr;

Infos: Hanna Klose, ☎ 70 69 17

### FRAUENHILFE

*jeden 1. Mittwoch im Monat, jeweils  
14.30 Uhr: 4.6., 2.7. und 6.8.2014*

### FRAUENTREFF

*für Frauen „um die 50“,*

jeden 3. Mittwoch im Monat  
jeweils **19.00 Uhr**  
Ansprechpartnerin:  
Ingrid Dick, ☎ 78 26 48

### SONNTAGSCAFÉ

jeden 1. Sonntag im Monat, jeweils  
ab 14.30 Uhr: 1.6. u. 6.7.2014

### MOTORRADFREUNDE WORRINGEN

*Treffen jeden 2. und 4. Freitag,  
19 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum  
Kontakt: K.-H. Jung, ☎ 16 89 00 95*

### „EINTOPF“ FÜR ALLE

*jeden 3. Sonntag  
nach dem Gottesdienst:  
15.6., 20.7. u. 17.8.2014*

### AKTION

**"HILFE GEBEN UND NEHMEN"**

(Besuche, Einkaufen etc.)

Infos im Gemeindebüro, ☎ 78 23 38

An unsere Stammgäste und die, die es einmal werden wollen:

## DAS SONNTAGS-CAFÉ WIRD 15 JAHRE ALT!

Wir, das Team, möchten das gerne mit Ihnen/euch feiern, und zwar am Sonntag, 5. Oktober 2013, im Rahmen des Erntedankfestes!



Alle, ob groß oder klein, sind dazu herzlich willkommen!

- Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Evangelischen Friedenskirche
- Für den traditionellen Eintopf danach freuen wir uns wieder über frisches und vorbereitetes Gemüse
- Nach Lust und Laune kann dann jede/jeder in den großen Raum unseres Gemeindezentrums kommen, wo ein leckeres Kuchen-Bufferet auf Sie/euch wartet
- Für den Spaß am Nachmittag sorgt eine Tombola, bei der viele schöne Dinge zu gewinnen sind
- weitere Überraschungen runden das Jubiläumsprogramm ab! Lassen Sie sich / lasst euch überraschen!

## NEUES AUS PRESBYTERIUM UND GEMEINDELEBEN

### WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

- ... das Team vom **Sonntags-Café** dringend Verstärkung braucht? Interessierte Frauen "um die 50" können sich informieren bei Ingrid Dick, Tel.-Nr. 78 26 48, oder per E-Mail: [i\\_dick2000@yahoo.de](mailto:i_dick2000@yahoo.de).
- ... nach Weihnachten vor Weihnachten ist? Schon jetzt sind wir auf der Suche nach einem schönen **Weihnachtsbaum** für unsere Friedenskirche. Vielleicht gibt es irgendwo einen Baum, der für den Garten zu groß geworden ist?
- ... Sie sich mit Ihrem **Anliegen ans Presbyterium** wenden können? Bitte schriftlich 14 Tage vor einer Sitzung.  
Die nächsten Termine: 2.7., 20.8. und 24.9.2014.

**Pfarrer Volker Hofmann-Hanke**

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 60 34

**E-Mail:** [Hofmann@kirche-koeln.de](mailto:Hofmann@kirche-koeln.de)

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

**Gemeindebüro**

Claudia Schumacher

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 23 38 / **Fax:** 78 40 32**E-Mail:** [GA-Worringen@kirche-koeln.de](mailto:GA-Worringen@kirche-koeln.de)[www.friedenskirche-worringen.de](http://www.friedenskirche-worringen.de)**Öffnungszeiten:**

dienstags u. mittwochs 9 - 12 Uhr

donnerstags 17 - 18 Uhr

**Kindertagesstätte „Villa Maus“**

Leiterin: Kerstin Englert

Bitterstr. 22-24

☎ 78 46 18 / **Fax:** 16 83 62 30**E-mail:** [villa-maus@kitanord.de](mailto:villa-maus@kitanord.de)[www.kita-villamaus.de](http://www.kita-villamaus.de)**Förderverein Kita „Villa Maus“**

Kerstin Heuwinkel, ☎ 20 42 43 19

***mit der Villa Maus zum Familienzentrum "efa nordwärts" verbunden:***

Kindertagesstätte Lebensbaumweg Heimersdorf, Tel. 79 94 03

Kindertagesstätte Usedomstraße Chorweiler, Tel. 70 53 10

**Jugendleiterinnen**

Andrea Boden

Christina Fimpeler

Hackenbroicher Str. 61

☎ 787 10 64 oder E-mail:

[jugend@friedenskirche-worringen.de](mailto:jugend@friedenskirche-worringen.de)

in der Regel erreichbar

freitags 16 bis 20 Uhr

**Förderverein „Kinder- und Jugendarbeit“**

Karl-Heinz Jung, ☎ 16 89 00 95

**Krankenpflegeverein und Ambulanter Hospizdienst**

St.-Tönnis-Str. 37 (St.-Tönnis-Haus)

1. Etage oben links

☎ 787 25 87, **Fax:** 170 87 32**Email:** [kpv-worringen@online.de](mailto:kpv-worringen@online.de)[www.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de](http://www.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de)**Öffnungszeiten:**

montags bis freitags: 10 - 12 Uhr

donnerstags zusätzlich: 16 - 18 Uhr

Der nächste Gemeinde-  
brief erscheint im  
September 2014.Textbeiträge geben Sie  
bitte bis zum**17. Juli 2014**

im Gemeindebüro ab.

**Impressum:****„Von Haus zu Haus“**Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Köln-Worringen

Redaktion:

I. Daubenbüchel

V. Hofmann, Ch. Müller,

I. Speth, K. Schwermer

Layout: U. Händel

Druck: Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen

## Unsere Gottesdienste

1.6.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(Hofmann-Hanke)
8.6.	15.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	(Hofmann-Hanke)
9.6.	10.30 Uhr	Pfingstgottesdienst m. Abendmahl in St. Johann Baptist, Roggendorf/Thenhoven	(Hofmann-Hanke)
15.6.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *) u. Konfirmations-Jubiläum	(Hofmann-Hanke)
22.6.	9.30 Uhr	Gottesdienst "Mittendrin"	(Pfrin. Siegrid Geiger)*
29.6.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(Hofmann-Hanke)
6.7.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(Hofmann-Hanke)
13.7.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Lektor Roth)
20.7.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(Lektorin Ch. Müller)
27.7.	9.30 Uhr	Gottesdienst "Mittendrin"	(Hofmann-Hanke)
3.8.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(Hofmann-Hanke)
10.8.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Hofmann-Hanke)
17.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(Matthieß)
<b>Samstag,</b>			
23.8.	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Gemeindefest	(Hofmann-Hanke)
31.8.	11.00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst auf dem Kriebelshof	(Hofmann-Hanke)

### WEITERE GOTTESDIENSTE:

Kindergartenandachten: 18. Juni 2014, 9 Uhr

Kindermorgen: 28. Juni 2014, 9 bis 12 Uhr  
(Kinder ab 5 Jahre)

### Ökumenische Schulgottesdienste:

6. Juni 2014, 9 Uhr	in der Friedenskirche
3. Juli 2014, 8.15 Uhr	in St. Johann Baptist
4. Juli 2014, 9 Uhr	in der Friedenskirche
21. August 2014: 9 Uhr	St. Pankratiuss
11 Uhr	St. Johann Baptist

\* Siegrid Geiger ist Pfarrerin in Köln-Pesch

\*) **MITFAHRGELEGENHEIT FÜR ROGGENDORF/THENHOVEN:**  
**10.00 UHR AB KATH. KIRCHE ST. JOHANN BAPTIST**

**Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!**